

A b d r u c k
Niederschrift

über den **öffentlichen** Teil der Sitzung des Bauausschusses
von Donnerstag, den 05.12.2013,
im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Miltenberg

Beginn der Sitzung:	15:00 Uhr
Ende der Sitzung:	15:45 Uhr

Den Vorsitz führte Herr Landrat Roland Schwing.

Für den in der Zeit von 15:50 Uhr bis 17:10 Uhr stattgefundenen nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung wurde eine gesonderte Niederschrift gefertigt.

Anwesend waren:

Ausschussmitglieder

Frau Marion Becker
Herr Karlheinz Bein
Herr Helmut Demel
Frau Sonja Dolzer-Lausberger
Herr Bruno Fischer
Herr Reinhold Köhler
Herr Edwin Lieb
Herr Otto Schmedding
Herr Peter Schmitt
Herr Manfred Schüßler
Herr Hermann Spinnler

Kreistagsmitglied zur Kenntnis

Herr Michael Berninger

Gefehlt hat:

Ausschussmitglied

Herr Günther Oettinger

Von der Verwaltung haben teilgenommen:

Herr Wosnik, UB 5
Herr Bretzigheimer, UB 5
Herr Deboy, UB 5
Herr Dittrich, UB 5
Herr Breunig, UB 5
Herr Kempf, UB 5
Herr Thiry, UB 5
Frau Wagner, Schriftführerin

Ferner hat teilgenommen:

Frau Claudia Kappes, stv. Landrätin

Tagesordnung:

- 1 Aufwandsbudget Hochbau 2013 (Bauunterhalt, Wartung, Energiemanagement);
Sachstandsbericht
- 2 Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2014 des Landkreises Miltenberg;
 - a) Aufwandsbudget und Investitionsbudget Hochbau 2014
(Bauunterhalt, Wartung, Energiemanagement)
 - b) Kreisstraßenhaushalt 2014 und Projektausführungen
- 3 Kleinspielfelder an der Sparkassenarena Elsenfeld;
Beschlussfassung über die Maßnahme und Antragstellung FAG
- 4 Anfragen

Tagesordnungspunkt 1:

**Aufwandsbudget Hochbau 2013 (Bauunterhalt, Wartung, Energiemanagement);
Sachstandsbericht**

Herr Dittrich erläutert den Sachstandsbericht:

In der Sitzung des Bauausschusses am 12.09.2013 wurden erforderliche Änderungen bekannt gegeben und beschlossen.

Der Ansatz beim Landratsamt Miltenberg für den Umzug der ARGE konnte verringert werden, hierfür wurde der Aufbau eines Energiemanagement-Systems, sowie die Modernisierung der Gebäudeleittechnik (GLT) für 40.000,- € neu aufgenommen.

Bei der Main-Limes-Realschule Obernburg mussten aufgrund der Planungsänderung für die Generalsanierung mehrere Räume zu Klassenzimmern umgebaut werden. Hierfür wurden aus dem genehmigten Budget 45.000,- € erforderlich.

Ebenfalls aufgrund des Erfordernisses von Ausweichklassen für die Realschule Obernburg wurde beschlossen, die Zimmerei aus dem UG der Turnhalle der Realschule ins Lehrwerkstattgebäude zu verlagern. Hierfür wurden Kosten i. H. v. ca. 51.000,- € veranschlagt und genehmigt.

Auf den Einbau eines Abgaswärmeübertragers bei der Heizzentrale Eisenfeld wurde verzichtet, da sich der Einbau aufgrund mangelnder Platzverhältnisse und damit verbundenen höheren Kosten wirtschaftlich nicht mehr darstellen lässt. Hierfür wurde unter anderem der Austausch der veralteten Beleuchtung bei der Berufsschule Miltenberg für ca. 35.000,- €, sowie die Dämmung der obersten Geschossdecke bei der Berufsschule Obernburg (Altbau) beschlossen. Aufgrund umfangreicherer Vorermittlungen für den Beleuchtungsaustausch bei der Berufsschule Miltenberg kann dieser in 2013 doch nicht mehr erfolgen.

Auf den Umbau der Kantine der Berufsschule Obernburg (83.000,- € für Lüftungs- und Sanitärarbeiten) wurde zu Gunsten einer ganzheitlichen Sanierung in 2014 verzichtet.

Zusätzlich soll der BA 4 – Nordflügel des Landratsamtes einen neuen Fassadenanstrich erhalten und die Sonnenschutzbehänge sollen ausgetauscht werden. Die Kosten für die Malerarbeiten belaufen sich auf ca. 6.000,- €, der Austausch der Sonnenschutzbehänge beläuft sich auf ca. 13.000 €.

Nach der letzten Kostenkontrolle des UB 5 am 21.11.2013 ist mit folgenden Ausgabeständen zu rechnen:

Aufwandsbudget 2013		
Ansatz		Abrechnung
1.261.500 €	Allg. Bauunterhaltung und Reparaturen	1.205.388 €
64.000 €	Mobiliar und Ausstattung	59.000 €
226.500 €	Wartungskosten	204.012 €
669.000 €	Energiemanagement	578.500 €
127.500 €	Außenanlagen	129.300 €
2.348.500 €	Gesamtsumme	2.176.200 €

Minderausgaben/Ersparnis:

172.300 €

Der Bauausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 2:

Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2014 des Landkreises Miltenberg;

a) Aufwandsbudget und Investitionsbudget Hochbau 2014

(Bauunterhalt, Wartung, Energiemanagement)

b) Kreisstraßenhaushalt 2014 und Projektausführungen

Herr Dittrich erläutert das Aufwands- und Investitionsbudget, im Anschluss daran erläutert Herr Thiry den Kreisstraßenhaushalt:

Für das Aufwandsbudget "Unterhalt an Straßen und Wegen" der 214 km Kreisstraßen werden 930.000,- € veranschlagt. Die Einzelaufteilung für die Betriebskostenrechnung, Straßenunterhalt, Bauwerksanierung, Grünpflegekosten, Markierung, Schutzeinrichtungen, Beschilderung, Kfz- und Geräteunterhalt, Arbeitsschutz und Winterdienstkosten erfolgen in Anlehnung an die Ausgabenstände aus dem Vorjahr und können aus der Budgetliste entnommen werden;

(z.B. für den Winterdienst mit Salzkauf 220.000 €, für Kfz- und Geräteunterhalt 165.000 €, Betriebskostenrechnung 130.000 €. Die Betriebskostenrechnung beinhaltet Pachten, Planung, Fahrzeug- und Personalverrechnungen sowie anteilige Gemein- und Betriebskosten).

Die Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr (80.000,- €) resultieren überwiegend durch den Winterdienst, der Fahrzeugunterhaltung und der Verkehrssicherung.

Zu den Unterhaltungskosten zählen auch die Kosten für Personalnebenaufwendungen wie med. Untersuchungen, Schulungen und Führerscheinkosten bei Auszubildenden. Der Aufwand wird mit 7.000,- € veranschlagt.

Unter vermischten Aufwendungen sind die Ausschilerungskosten in Höhe von 3.000,- € für die überregionalen Radwege im Landkreis Miltenberg aufgenommen.

Für die Straßenbetreuung durch das Staatl. Bauamt Aschaffenburg, insbesondere die Aufwands-erstattung an den Freistaat Bayern (400 €/km Straße), sind bei ca. 214 km Kreisstraßen ein Betrag von 86.000,- € anzusetzen.

Auch 2014 sind wieder Ersatzbeschaffungen von Anbaugeräten für den Straßenbetriebsdienst notwendig. Für ein Winterdienstfremdfahrzeug ist ein neuer und größerer Streuautomat erforderlich. Für den laufenden Unterhaltungsbetrieb sind weitere Beschaffungen von Motorsägen, Motorsensen und Werkzeuge vorgesehen. Für Anbaugeräte und Betriebsausstattung sind 55.000,- € angesetzt.

Aus den gesetzlichen Vorgaben hat der Landkreis im Zuge von gemeindlichen Kanalsanierungen Kanalbeiträge an die Gemeinden zu zahlen. Diese Investitionsaufwendungen sind gemäß OD-Richtlinien gesetzlich geregelt und werden in entsprechenden Vereinbarungen dokumentiert. Die Investitionen werden mit ca. 150.000,- € veranschlagt. Der größte Teil ist an den OD-Ausbau Schmachtenberg gebunden.

Als Gemeinschaftsmaßnahmen im Zuge der Erneuerung von gemeindlichen Ver- und Entsorgungsleitungen mit teilweiser Erneuerung der Gehweganlage sind an den Kreisstraßen der Fahrbahnaufbau und Deckenerneuerungen vorgesehen (teils mit Vollausbau). Betroffen sind die MIL2 OD Schmachtenberg (Restabwicklung ca. 720 m) mit Ergänzungsbereich Richtung Röllbach (ca. 250 m) und die MIL25 OD Roßbach (ca. 400 m). Beim Knotenumbau in Sulzbach MIL39/St2309 ist der Landkreis mit einem Kostenanteil gemäß OD-Richtlinie beteiligt.

Aus Verkehrssicherheitsgründen wird in Mömlingen entlang der MIL33 der Vorfluter „Amorbach“ verlegt. Es besteht kein sicherer Abstand zum Fahrbahnrand. Böschung und Schutz-

planken entsprechen nicht mehr dem Sicherheitsstandard (Schutzplanken kippen, Böschung zu steil, Rutschgefahr).

Im Zuge der Instandsetzung wird im Bereich der MIL2 zwischen Mönchberg und Collenberg (ca. 4000 m bis Rastplatz/Kuppe) und MIL26 zwischen Eschau und Wildensee (ca. 2500 m) eine Dünnschicht (DSH) eingebaut.

Anteilige Kosten fallen auch für die Erneuerung der FB-Entwässerung am Knotenpunkt St 2309/MIL10 am Geisenhof an. Aufgrund eines Wasserrechtsbescheides ist die bestehende Straßenentwässerung umzubauen. Der Kostenanteil beläuft sich auf ca. 70.000,- €. Der Ausbau ist abhängig von der Mittelbereitstellung des Freistaat Bayern.

Für die Instandsetzung von Kreisstraßen werden im Investitionshaushalt 1.250.000 € eingestellt.

Im Bereich von Neubauinvestitionen mit Zuwendungen ist für 2014 die Restfinanzierung der Maßnahmen MIL6 OD Weckbach und der Kreuzungsumbau MIL35/MIL37 im Zuge der OU Faulbach zu nennen. Die Maßnahmen sind fertiggestellt, es fehlen jedoch noch die Schlussrechnungen.

Neu hinzugekommen ist der Kostenanteil des Landkreises an dem Kreuzungsumbau MIL6 / B47 zum Kreisverkehrsplatz in Amorbach. Die Planung und Ausführung obliegt dem Staatl. Bauamt Aschaffenburg. Der Baubeginn wurde von 2013 auf das Frühjahr 2014 verschoben. Die Landkreiskosten haben sich aufgrund einer Änderung der Bahnampelanlage um 40.000,- € auf 170.000,- € erhöht. Es ist beabsichtigt im Jahr 2014 die Verwendungsnachweise für die 3 Maßnahmen bei der Regierung vorzulegen.

Nach der Beendigung des 5-jährigen Deckenbauprogrammes aus dem Jahre 2008/2009 wird kurz über das erfolgreiche Investitionsprogramm berichtet. Man kann jetzt schon sagen, dass das Deckenbauprogramm sich bereits bewährt hat.

Es wurden im Gesamten 43 Straßenbauprojekte im Zuge der Instandsetzung konkretisiert und ausgearbeitet. Die Ausführung erfolgte teilweise im Vollausbau über Deckenerneuerung bis zum Dünnschichteneinbau „Heiß/Kalt“ (DSH/DSK) in Abhängigkeit des Zustandes der jeweiligen Kreisstraßenabschnitte. Der Investitionsaufwand betrug ca. 8,50 Mio. €. Hierfür wurden ca. 39 km Kreisstraßen saniert. Dies bedeutet eine Ausgabe von ca. 218.000,- € pro km Kreisstraßen.

In den folgenden Jahren sind noch weitere ausstehende Neubauinvestitionen (z.B. MIL35 Altenbuch Richtung Kreisgrenze) und Instandsetzungsmaßnahmen im Deckenbau zu tätigen. Betroffen sind die Kreisstraßen, die noch nicht dem Stand der Technik entsprechen und gleichzeitig auch in einem schlechten Zustand sind. Weiterhin sind Kreisstraßen dabei, die eine untergeordnete Funktion und Bedeutung mit geringer Verkehrsbelastung aufweisen. Um das ganze Streckennetz für den öffentlichen Verkehrsteilnehmer aufrecht zu erhalten, ist es unabdingbar, auch solche Kreisstraßen zu unterhalten und im Zuge der Verkehrssicherheit die Befahrbarkeit zu gewährleisten. Daher ist es zwingend erforderlich, in das bestehende Kreisstraßennetz weiter zu investieren.

Der Gesamthaushaltsansatz 2014 für die Ausgaben der Produktgruppen Kreisstraßen betragen für das Aufwandsbudget 1.026.000,- € und für das Investivbudget 1.725.000,- €. Den Ausgaben stehen Zuwendungseinnahmen in Höhe von ca. 320.000,- € gegenüber.

Der Bauausschuss fasst einstimmig den

B e s c h l u s s :

- a) Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreistag, den Maßnahmen und dem Haushalt 2014 (Aufwandsbudget und Investitionsbudget) für die Liegenschaften des Landkreises Miltenberg zuzustimmen.

Aufwandsbudget	
1.480.000 €	Allg. Bauunterhalt und Reparaturen
206.400 €	Wartungskosten
225.000 €	Energiemanagement
127.500 €	Außenanlagen
2.038.900 €	Gesamtsumme

Investitionsbudget	
zunächst 0,00 €	Schulzentrum Elsenfeld Generalsanierung Restabwicklung/Honorare
3.000.000 €	Main-Limes-Realschule Obernburg Erweiterung, Umbau und Generalinstandsetzung BA 1 und 2
820.000 €	Staatl. Berufsschule Miltenberg Kompetenzzentrum Körperpflege BA 2
200.000 €	Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach Planung und Ausführung
200.000 €	Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg Planung und Ausführung
120.000 €	Gärtnerstützpunkt Elsenfeld Neubau Abstellhalle
303.500 €	Sparkassenarena Elsenfeld Generalsanierung Allwetterplätze
65.000 €	Mobiliar und Ausstattung
4.708.500 €	Gesamtsumme

- b) Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreistag, dem Kreisstraßenhaushalt 2014 sowie der Ausführung der Projekte im Zuge der Deckensanierung und Straßenneubau/-ausbau einschl. der Beauftragung von Planungsleistungen des Landkreises mit den nachfolgend aufgeführten Einzelsummen gemäß Haushaltsliste zuzustimmen:

1.026.000,-- €	für den Unterhalt an Straßen und Wegen einschl. Kosten aus der Betriebskostenrechnung, Personalnebenaufwendungen, vermischten Aufwendungen und Erstattung der Straßenbetreuungskosten an den Freistaat Bayern
55.000,-- €	für Fahrzeuge, Anbaugeräte, Werkzeuge und verschiedene motorisierte Geräte sowie Betriebsausstattungen an Straßen
150.000,-- €	für Investitionsaufwendungen an Gemeinden (z.B. Kanalbeitrag)
1.250.000,-- €	für landkreiseigene Deckensanierungen/-erneuerungen im Wege der Straßeninstandhaltung und Instandsetzung gemeinsam mit Projekten im Zuge von gemeindlichen Leitungssanierungen im Ver- und Entsorgungsbereich
270.000,-- €	für Anlagen im Bau (Neu- und Ausbau) einschl. Restabwicklung von Zuwendungsmaßnahmen

Tagesordnungspunkt 3:

**Kleinspielfelder an der Sparkassenarena Eisenfeld;
Beschlussfassung über die Maßnahme und Antragstellung FAG**

Herr Kempf erklärt, die beiden Allwetterplätze mit einer Weitsprunganlage und einer Tribüne an der Sparkassenarena in Eisenfeld stammen aus dem Jahr 1971, sind also jetzt 42 Jahre alt.

Sie werden überwiegend (zu ca. 75 %) für den Sportunterricht des Julius-Echter-Gymnasiums Eisenfeld, der Realschule Eisenfeld sowie der umliegenden Grund- und Hauptschulen und der Main-Limes-Realschule Obernburg für größere Sportveranstaltungen, wie Bundesjugendspiele, genutzt.

Die oberste Strukturspritzbeschichtung ist ganzflächig nicht mehr vorhanden, was dazu führt, dass der Platz glatt und rutschig ist und so eine Unfallgefahr darstellt. Nach Niederschlägen ist er überhaupt nicht benutzbar.

Bereits in den Jahren 2008 und 2009 wurde der Zustand der Plätze u. a. durch den Hausmeister Herrn Meisenzahl beanstandet.

Das Aufbringen einer neuen Beschichtung ist nicht sinnvoll, weil der Basisbelag aufgrund seines Alters mürbe und aufgerissen ist und sich schon großflächig vom Untergrund gelöst hat. Auch die umlaufenden Pflasterflächen sowie die Tribüne sind in weiten Teilen abgesackt und stellen ebenfalls eine Unfallgefahr dar. Auch die Einrichtungen, wie Basketballanlage, Kleinfeldtore, Ballfangzäune und Entwässerung, sind entsprechend ihres Alters abgenutzt und müssen erneuert werden.

Die Plätze werden, sofern es die Verhältnisse zulassen, in der Schulzeit täglich von den Schulen genutzt. Ihre uneingeschränkte Benutzbarkeit ist auch deswegen notwendig, weil die vorhandenen Kapazitäten der Sporthalle entsprechend der Bedarfsermittlung nicht ausreichen und die Plätze als Ausweichmöglichkeit genutzt werden müssen.

Seit der Einführung des G8 hat sich der Sportbetrieb jetzt auch vermehrt auf die Nachmittagsstunden ausgeweitet, was zu einer noch intensiveren Nutzung der beiden Plätze geführt hat.

Die Maßnahme soll im Frühjahr 2014 ausgeführt werden. Planung, Ausschreibung und Bauleitung erfolgen durch das Landratsamt Miltenberg.

Die geschätzten Baukosten liegen bei ca. 303.500,- €. Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2014 eingeplant.

Der Bauausschuss fasst einstimmig den

B e s c h l u s s :

Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Sanierung der beiden Kunststoff-Kleinspielfeldern 2014 mit umlaufender Pflasterfläche und Tribüne an der Sparkassenarena in Elsenfeld in Höhe von ca. 303.500 € zu beschließen und beauftragt die Verwaltung mit der Stellung eines FAG-Antrags.

Tagesordnungspunkt 4:

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

gez.

Schwing
Vorsitzender

gez.

Wagner
Schriftführerin